

Autor:	Pastor Th. J. Locher, weiland Pastor in Holland
Quelle:	Schriftauslegungen (15. Heft, 1. Hälfte) 4. Mose und 5. Mose 1 Fragen und Antworten zu 4. Mose 22–25

Was beratschlagte Balak, der König der Moabiter, gegen das Volk Israel? Durch große Versprechungen von Gold und Silber wollte er Bileam überreden, das Volk zu verfluchen.

Wollte Bileam dies tun? Ja; er konnte jedoch nicht, wie Moses sagt 5. Mose 23,5: „Aber der Herr, dein Gott, wollte Bileam nicht hören, und wandelte dir den Fluch in den Segen, darum, daß dich der Herr, dein Gott, lieb hatte“.

Wer zeigte mehr Furcht des Herrn, der Prophet Bileam oder seine Eselin? Seine Eselin (4. Mo. 22,21 ff.).

Was sagt der Apostel Petrus davon? Er schreibt 2. Petrus 2,15.16, daß die Ungerechten und Geizigen den richtigen Weg verlassen und irre gehen und nachfolgen dem Wege Bileams, des Sohnes Beors, „welchem geliebte der Lohn der Ungerechtigkeit, hatte aber eine Strafe seiner Übertretung, nämlich das stumme, lastbare Tier redete mit Menschenstimme, und wehrte des Propheten Torheit“.

Was mußte Bileam von Israel zeugen? 4. Mose 23,21: „Man siehet keine Mühe in Jakob, und keine Arbeit in Israel. Der Herr, sein Gott, ist bei ihm, und das Trompeten des Königs unter ihm“.

Was weissagt Bileam von Christo? „Ich werde Ihn sehen, aber nicht jetzt; ich werde Ihn schauen, aber nicht von nahe. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen, und ein Zepter aus Israel aufkommen“ (4. Mo. 24,17).

Welchen Rat gab Bileam später den Midianitern und Moabitern? Er riet ihnen, durch ihre Töchter Israel zum Dienst des Götzen Baal-Peor zu verführen (4. Mo. 31,16).

Haben die Kinder Israels sich dazu verführen lassen? Ja, darum entbrannte der Zorn des Herrn; und vierundzwanzigtausend wurden getötet in der Plage.

Wie wurde der Plage gesteuert? Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, stand auf aus der Gemeinde und nahm einen Spieß in seine Hand und ging einem israelitischen Manne (einem Fürsten aus dem Stamme Simeons) nach hinein in den Hurenwinkel und durchstach sie beide, den israelitischen Mann und das Weib durch ihren Bauch. Vergl. Ps. 106,28-31 und Offb. 2,14.